

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 4. December 1849.

Inhalt.

I. Kinder-Bewahr-Anstalt. — Bibelstunde. — 44 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Als wir unterm 28. Juli d. J. unsere Mitbürger durch das Wochenblatt ersuchten, uns bei der damals bevorstehenden Einsammlung der Beiträge zur Erhaltung der ersten Kinder-Bewahr-Anstalt für das Verwaltungsjahr Juni 1849 — 50 die bisherigen Beiträge nicht zu entziehen, hatten wir die Befürchtung, daß dies bei den vielfachen Anforderungen in der damals drückenden Zeit wohl mehrfach geschehen würde. Unsere Befürchtung war aber Gott sei Dank unnöthig. Haben auch einige der bisherigen Wohlthäter ihre Beiträge verweigert oder auch verringert, so hat unsere Bitte dagegen bei Andern, die die Möglichkeit der Anstalt anerkennen, Gehör gefunden, und es sind durch neu zugetretene Wohlthäter nicht allein die diesjährigen Verkürzungen, sondern auch die uns durch das Absterben vieler bisherigen Wohlthäter entgangenen bedeutenden Beiträge ersetzt, so daß wir hoffen, mit den uns anvertrauten Mitteln auch für das Jahr Juni

1849—50 ungeachtet der viel größern Kinderzahl — jetzt 120, unter denen sich 31 befinden, welche entweder den Vater oder die Mutter durch die Cholera verloren haben — auszureichen. Wir finden uns daher veranlaßt, hiermit unsern Dank gegen sämtliche Beitragende, selbst für die kleinsten Beiträge — die uns einen Beweis der Anerkennung der wohlthätigen Anstalt geben — öffentlich auszusprechen.

Mit diesem Dank erlauben wir uns aber gleichzeitig wieder eine Bitte: Wie bekannt ist, haben wir den Kindern bisher immer eine Weihnachtsfreude durch uns zu diesem Zwecke besonders zugegangenen Beiträge bereitet. Wir möchten auch in diesem Jahre den Kindern diese Freude nicht verkürzen, doch fehlen uns die bisherigen Unterstützungen so mancher durch die Cholera weggerasteten Wohlthäter. Wir wenden uns daher vertrauensvoll an diejenigen unserer Mitbürger, denen Wohlthun Freude macht, mit der Bitte, uns auch bei diesem Vorhaben durch Beiträge an Geld oder Sachen zu unterstützen, und werden solche von der Hausmutter in der Anstalt oder dem Unterzeichneten jederzeit dankend angenommen. Eingegangen sind zu diesem Zwecke bereits von Madame A. 1 Thlr., von Fr. v. L. 1 Thlr., von S. 1 Thlr., wofür wir ergebenst danken. Halle, den 1. December 1849.

Für den Vorstand Schlunf.

Bibelstunde. Freitag den 7. Decbr. um 7 Uhr wird vom Herrn C. K. Dr. Tholuck die Bibelstunde gehalten werden.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. S. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Wir bringen hiermit zur Nachachtung in Erinnerung: daß die für das laufende Jahr 1849 noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer mit Einschluß des Monats December bis zum 8. December d. J. vorschriftsmäßig bezahlt werden muß.

Die nach dieser Zeit verbleibenden Restanten haben es sich daher selbst beizumessen, wenn die Reste alsdann unnachlässiglich im Wege der Execution beigetrieben werden müssen. Halle, den 14. November 1849.

Der Magistrat.

Die Hauscolleete, welche nach der Verfügung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 6. d. M. (Amtsblatt 1849. pag. 251) zur theilweisen Deckung der Kosten des Neubaus der Kirche der evangelischen Kirchengemeinde zu Stadbach im Regierungsbezirk Düsseldorf veranstaltet werden soll, wird in den nächsten Tagen in gewöhnlicher Art auch in hiesiger Stadt bewirkt werden.

Wir ersuchen, die milden Beiträge hierzu in die vorzuliegende Liste einzutragen und an die zum Empfange der Gelder von uns angewiesenen Boten abliefern zu wollen. Halle, den 24. November 1849.

Der Magistrat.

Eine am 15. d. M. die Stadt Pleß in Schlesien betroffene Feuersbrunst hat die dasigen Bewohner in eine höchst bedrängte Lage versetzt, weshalb der dortige Magistrat um milde Beiträge um so mehr zu bitten sich veranlaßt gesehen hat, als bereits im Jahr 1846 ein ähnliches Unglück daselbst stattfand. Der Herr Stadtschreiber Linke ist beauftragt, dergleichen milde Gaben in Empfang zu nehmen. Halle, den 28. Nov. 1849.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet um 4^{1/2} Uhr, und müssen brennen am 2. Decbr. bis 7^{1/2} Uhr, am 3. bis 8^{1/2} Uhr, am 4. bis 9^{1/2} Uhr und am 5. bis incl. 10. December bis 11 Uhr.

Halle, den 1. December 1849.

Der Magistrat.

Der Kaufmann Scheidemann beabsichtigt die Einrichtung einer Destillationsblase in dem Seitengebäude des Hauses Nr. 1276^a hier. Wir bringen dies nach §. 29 der Allg. Gewerbeordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen.

Halle, den 26. November 1849.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 70,000 Braunkohlensteinen für das Hospital soll im Wege der Submission verdingen werden. Die Steine müssen von bester Ziehbener oder Nietlebener Kohle sein, und werden zur Größe von 106 Kubitzoll gewünscht; jedoch werden auch Steine von anderer Größe angenommen. Die näheren Bedingungen sind täglich Vormittags auf dem Rathhause bei dem Unterzeichneten einzusehen. Dasselbst sind auch die Offerten bis zum 10. December d. J. sowohl auf die ganze Lieferung als auf geringere Quantitäten abzugeben. Die Offerten müssen den Preis und genaue Angabe des Kubitinhalt unter Beifügung eines Probesteins enthalten.

Halle, den 28. November 1849.

Der Hospitals-Vorsteher Adlung.

Große Auktion von Gegenständen, passend zu Weihnachtsgeschenken.

Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. d. M., jedesmal Nachmittags 1 Uhr, soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20 eine Sammlung von 200 Stück schönen Gyps-Abdrücken (römischer Kaiser), 305 Groß div. Sorten Stahl- u. Zeichenfedern, fein gemalte porzellanene Blumen, Ampeln, dergl. Schaalen, dergl. Töpfe, dergl. Vasen, Cabarets, Desertteller, Frucht-schaalen, Flacons, 500 St. f. Figuren, Kaffeefervice, Kuchenteller, Lichtbilder, Schmuckschaalen, Schreibzeuge, f. Tassen, div. Schüsseln, Theebüchsen, Zuckerdosen, ferner seidene u. wollene Cravatten, Hals- u. Umschlaggerücher, Shawls, Gingham, Kattune, Leinwand, Jacken u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

A u c t i o n.

Donnerstag den 6. December c., Nachmittag von 1 Uhr ab, werden in dem Hause Schmeerstraße Nr. 492 eine silberne Taschenuhr, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. S. gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Neue Cotillon-Orden,

à $\frac{1}{2}$ bis 6 Sgr. das Stück, im Duzend billiger, empfiehlt in reicher Auswahl

C. S. S. Colberg, alter Markt.

Daß ich jetzt eine sehr schöne Auswahl angefangener und fertiger Buntstickereien (zu Weihnachtsgaben passend) vorrätzig habe und dieselben zu gefälliger Abnahme empfehle, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Ortilie Kummer.

Es können noch mehrere Köchinnen, Haus- und Kindermädchen Unterkommen finden durch Frau Hilpert, Zapfenstraße Nr. 670.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen findet einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 23 eine Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen findet zum 1. Jan. einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 8.

Haaröl, China- und Rosenpomade empfiehlt von vorzüglicher Güte E. L. Helm.

Pfeffergurken, so wie gewöhnlich saure Gurken von äußerst gutem Geschmack bei E. L. Helm.

Bestes Königsräucherpulver empfiehlt billigt E. L. Helm, große Steinstraße.

Große süße türkische Pflaumen und gut eingekochtes Pflaumenmus empfiehlt Moriz Förster.

Chocoladenmehl, sehr schön, à lb $6\frac{2}{3}$ Sgr., bei Moriz Förster.

Stearinlichte, feinste und geringere, erhielt wieder Moriz Förster.

Etablissements - Anzeige.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Fleischermeister niedergelassen habe und bitte, unter Versicherung reeller Bedienung, um geneigte Abnahme. Ich werde durch Billigkeit und gute Waare mir die Zufriedenheit meiner Kunden zu erlangen suchen. Ich verkaufe nämlich:

Rindfleisch das Pfund für 2 Sgr. 9 Pf.

Schweinefleisch „ „ 3 „ 4 „

Hammelfleisch „ „ 2 „ 9 „

Kalbfleisch „ „ 1 „ 10 „

sowohl in meinem Laden Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1181, als Markttags auf dem Fleischmarkte in der mit meinem Namen bezeichneten Bude.

Halle, den 1. December 1849.

Reis III., Fleischermeister.

Neue Engl. und Holl. Vollheringe empfing wieder einen großen Transport, à Schock $7\frac{1}{2}$, 15, 20 Sgr. und 1 Thlr., Holl. $1\frac{2}{3}$ Thlr., in Tonnen bedeutend billiger, à Stück 2, 4, 6 und 8 Pf., Holl. 1 Sgr.

Heringshandlung von Bolke.

Es empfing einen großen Transport der köstlichsten großen Lüneburger u. Elb. Neunaugen (Bricken) in Commission, und kann deshalb an Wiederverkäufer bei Abnahme von Schocken zu **spottbilligen Preisen** abgeben, einzeln à Stück 1, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Bolke.

Haselnüsse empfehlen und verkaufen billigt an Wiederverkäufer Gebrüder Pröpper.

Beste wohlschmeckende Salzbuter erhielten wieder, so wie wir auch feinsten Varinas - Canaster in Rollen und Blättern empfehlen.

W. Bersten & Comp.

Sehr guten Sauerkohl, eingemachte Senfgurken und Pfeffergurken empfiehlt M. Weber.

Schmeerstraße Nr. 711.

Die neu eingerichtete zweite Etage meines Hauses, bestehend aus drei heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und sofort zu beziehen.

C. Beyer.

Große Ulrichsstraße Nr. 74.

Eine Stube mit oder ohne Meubles, so auch ein kleines Familienlogis ist zum 1. Januar zu beziehen große Steinstraße Nr. 174. Das Nähere bei der Besizerin des Hauses hinten im Hof zu erfragen.

Eine kleine Unterstube nebst Vorfaal und Bodenkammer ist an ein paar einzelne Leute für 12 Thaler zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen an der Promenade Nr. 1420.

Vom ersten April k. J. ist Wohnung von mehreren Zimmern eine Treppe hoch, so wie auch eine kleinere schon früher mit Pferde stall zu vermieten gr. Steinstr. Nr. 130.

Die obere Etage meines Hauses, jetzt vom Herrn Postsecretair Arnold bewohnt, ist von Ostern k. J. ab anderweitig zu vermieten.

Märkerstraße Nr. 406.

Schönyahn.

Ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer mit Meubles, welches der Herr Cantor Müller fünf Jahr bewohnt hat, ist sofort zu vermieten Glaucha, Steg Nr. 1765.

Ein mit Roßhaaren und Stahlfedern gepolstertes, braun polirtes Sopha, so wie ein Lehnstuhl stehen wegen Mangel an Raum billig verkaufen gr. Steinstraße Nr. 87 zwei Treppen hoch.

In der Berggasse Nr. 1069 stehen mehrere Kommoden, Tische, Stühle u. Kleiderschränke zu verkaufen.

Ein noch guter russisch grüner Tuchoberrock ist zu verkaufen bei Frau Mansfeld, Nr. 1951.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen Glaucha, Bäcker gasse Nr. 1944, bei Schmidr.

Auf dem Wege vom Markte nach dem Neumarkte sind 2 schwarzwollene Nermel und ein Nest braunen Lama's, beides eingewickelt in ein Stück blauwürfligen Gingham, verloren gegangen. Der ehrliche Finder desselben wird dringend gebeten, es abzugeben Neumarkt Nr. 1196 bei Herrn Kaufmann Sollstein.

In Nr. 47 S. 1726 des patriot. Wochenblatts ist unter den Gebornen der Korbhändler Kehl als Meister bezeichnet worden; wir aber erklären hiermit, daß selbiger nur Händler ist.

Sämmtliche Korbmachermeister hier.

Eine Wittwe von guter Herkunft sucht eine Stelle zur Führung der Wirtschaft. Sie unterzieht sich, Kindern Nachhülfe in den Schularbeiten, so wie Unterricht im Pianofortenspiel zu geben. Es wird mehr auf eine gute, freundliche Behandlung als auf Gehalt gesehen. Nähere Nachricht in der Expedition des Wochenblatts.

G e s u c h.

Jemand, der gut rechnet, im ökonomischen Fache erfahren, sucht entweder bei einem der hiesigen Herrn Vermessungs-Beamten, in einer Fabrik oder dergl. angemessene Stellung.

Gefällige Offerten wolle man unter der Adresse B. A. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Mädchen von außerhalb, welches nähen kann, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Das Nähere Nr. 670 parterre.

Altes Zinn und Blei kauft zum höchsten Preis
S. Kohde, Zinngießer. Schülershof Nr. 670.

200 Thlr. sind auszuleihen. Wo? ist in Nr. 809 eine Treppe hoch zu erfragen.

Thüringer Bahnhof.

Morgen Mittwoch Concert. Anfang 3 Uhr.

Bö l b e r g.

Mittwoch den 5. d. M. Gesellschaftstag bei Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)